

Zusammenfassung

Die Arbeit beschäftigt sich mit aktuellen quantitativen Methoden zur Messung und Erklärung der Determinanten von Gesundheit und Gesundheitsversorgung. Dabei werden die Themenbereiche sowohl aus der Verteilungs- als auch aus der Effizienzperspektive betrachtet. Auf der einen Seite werden Determinanten der Gesundheit, der Inanspruchnahme von Versorgung und des gerechten Zugangs zu Gesundheitsversorgern untersucht, um das Entstehen von Erkrankungen aus gesundheitswissenschaftlicher, gesundheitsökonomischer und sozialepidemiologischer Perspektive nachzuvollziehen. Auf der anderen Seite werden gesundheitspolitische Steuerungsmöglichkeiten der Leistungserbringerseite und Determinanten des Zugangs zur Gesundheitsversorgung untersucht. Dabei werden sowohl Versorgungs- und Vorsorgeleistungen als auch Fragen der effizienzorientierten Steuerung von Leistungserbringern und Gesundheitssystemen betrachtet. Auch die Frage der ökonomischen Konsequenzen der Inanspruchnahme von Gesundheitsversorgung wird im Rahmen Untersuchung der Verteilung und möglicher Umverteilungswirkungen von direkten Gesundheitsausgaben in der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung untersucht.

Abstract

The focus of this work is on current methods for the measurement and explanation of determinants of health and healthcare, where both distribution and efficiency are of interest in the analyses. On the one hand, determinants of health, health outcomes, healthcare utilization and equitable access to healthcare are analyzed from the perspectives of health economics, public health and social epidemiology to get a better understanding of the emergence and evolution of diseases. On the other hand, the potential approaches for the steering of healthcare providers on a health policy level and the determinants of access to healthcare are analyzed. This includes analyses of preventive and curative healthcare as well as the efficiency-oriented governance of healthcare providers. Finally, potential economic consequences of healthcare utilization are addressed through analyses of the distribution and potential redistributive effects of out-of-pocket spending on health in the German statutory health insurance.